

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 14 (1941)
Heft: 12

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gehender zur Sprache (Fleischersatz, Packmaterial). Es ist hier nicht der Ort, die Aussprache näher zu schildern; gleich wie der Vortragende die Teilnehmer aufforderte, die I. V. A. 41 in allen Teilen durchzustudieren, um sich die Kenntnis der Vorschriften anzueignen, müssen wir diejenigen Kameraden, welche die Teilnahme an dieser Tagung versäumten, ersuchen, ein nächstesmal an unserer Veranstaltung zu erscheinen. Der unmittelbar aufgenommene Vortrag ist viel wertvoller als das Lesen des hier geschriebenen Wortes. — Wir danken auch an dieser Stelle Oblt. Kohler für seine wertvolle Arbeit, wie auch den Herren Hptm. Reinle, Reg. Qm., und Hptm. Büchi, Bat. Qm. und technischer Leiter der Sektion, für ihre ergänzenden Ausführungen, sowie allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit an dieser Tagung.

Die **Generalversammlung 1942** findet voraussichtlich im Februar statt. Ihr zweiter Teil wird sich wiederum mit fachdienstlicher Arbeit zu beschäftigen haben.

Mutationen. Wir hatten bereits im Oktober Gelegenheit, eine Reihe von Fouriergehilfen als Neumitglieder begrüßen und veröffentlichen zu können. Wir heissen auch die seither eingetretenen, nachgenannten Fouriergehilfen in unserer Sektion kameradschaftlich willkommen: Bucher Leopold, Reinach Ag.; Caprani Josef, Unterentfelden; Gautschi Max, Wildegg; Hächler Max, Aarau; Haller Arthur, Menziken; Höhener Ulrich, Ennet-Baden; Hörting Hans, Zofingen; Kalt Otto, Döttingen; Klaus Willi, Zofingen; Misteli Ernst, Wohlen Ag.; Suter Max, Niederhallwil; Walti Hans, Unterkulm; Werder Max, Schinznach-Bad; Wiederkehr Paul, Wohlen Ag.; Wirz Meinolf, Zofingen; Wunderli Viktor, Zeiningen; Zürcher Werner, Neuenhof b. Baden.

Als Aktiv A sind aus der Fourierschule IV/41 eingetreten: Baer Fritz, Vordemwald; Fricker Hans, Ruppertswil; Heller Ernst, Erlinsbach Ag.; Leuthardt Max, Schönenwerd b. Aarau; Meier Othmar, Bremgarten Ag.; Oeschger Walter, Schöftland.

Passiv-Eintritt: HD.-Rechnungsführer Kohler Richard, Wettingen.

Wir begrüßen auch diese Neumitglieder kameradschaftlich und erwarten gerne ein reges Mitarbeiten in der Sektion.

Beförderungen. Die Kameraden Neff Walter, Zurzach, und Säuberli Rolf, Teufenthal, sind zu Fourieren befördert worden. — Unsere besten Glückwünsche!

Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten der Sektion mitzuteilen, am besten mit Postkarte. Unterlassung ist eine Pflichtversäumnis, denn das Suchen nach neuen Adressen über die verschiedensten Amtsstellen verursacht dem Vorstand viel Mehrarbeit.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Ecuyer Louis

Tätigkeit. Bericht über den Vortrag von Hptm. Dill vom 3. Dezember erfolgt in der nächsten Nummer. Wir finden jedoch noch Zeit genug vor Redaktionsschluss, um unsere Unzufriedenheit über die Besucherzahl bekannt zu geben. 50 Mann ist zu unserm Mitgliederbestand von annähernd 350 kein Verhältnis mehr, hauptsächlich bei gross aufgezogenen Veranstaltungen, wo ein auswärtiger Referent zugezogen wird und der Sektion für Projektionsapparat usw. a. o. Spesen entstehen.

Mehr Disziplin beim Besuch der Vorträge ist durchaus notwendig und zwar besonders von den Fourieren, um nicht direkt erwähnen zu müssen „aus denen Kreisen, die es am notwendigsten haben“.

Kurzer Bericht über die „Fahrt ins Blaue und Endschiessen“. 30 Unentwegte haben sich am 26. Oktober 1941 um 06.30 Uhr auf der Heuwaage eingefunden. Ein Couvert mit dem Aufdruck „muesch pressiere, dr Zug fährt am 06.59“ wies Richtung Bahnhof SBB., wo auf Perron III der Fahrplanmässige bereit stand. Die Spannung des „Wohin“ würzte ein Etappenschwein mit vier Fragen der Verkehrs-, Heimat-, Tier- und Wirtschaftskunde. Rheinfelden aussteigen, Besichtigung der Liqueurfabrik VINOSA (ohne Degu-

station — lange und in piano murrende Köpfe —), Znünihalt im Restaurant Salmen bildeten die erste Etappe. Ab Bahnhof Rheinfelden via Pratteln nach Liestal — Bad Bubendorf — Waldenburg und Marsch „im Schneesturm“ nach Kurhaus Langenbruck bewies, dass das Endschiessen wohl in Langenbruck sein wird. Hätten die Beteiligten den Tagesmanager hierüber befragt, sie hätten gewiss erschöpfende Auskunft erhalten. — Ein programmgemässes „Einsteigen-Abfahren“ beim Kurhaus Langenbruck, aber nicht ins Postauto, nicht in einen Autocar und auch nicht in Brecks, sondern auf zwei zweispännige Brückenwagen, wurde nicht erwartet. Und so ging es holpernd, rüttelnd und schüttelnd talwärts. Nach Holderbank wurde die doppelte Zwischenverpflegung auf den Mann verteilt und weiter ging es nach Balsthal. Ein famoses und reichlich serviertes Mittagessen, sowie ein herrlicher Tropfen Wein im Gasthof zum Rössli, liessen das Blut bald etwas schneller durch die etwas erkalteten Glieder rinnen. Damit war auch der Schluss der zweiten Etappe gegeben.

Während es in der Höhe schneite, konnte ein anhänglicher Regen im Tal erwartet werden und dieser sorgte denn auch dafür, dass während dem ganzen Schiessbetrieb unsere Kugeln ihr Ziel nicht trocken erreichten. Das Schiessprogramm sah vor: 10 Schüsse Becherwettkampf, 6 Schüsse Endschiessen-Wanderbecher, 3 Schüsse Zusatz zum Eidg. Programm und ein Schuss Scheibe „Glück“. Wenn wir berücksichtigen, dass dem Endschiessen kein allzu intensives Training vorangegangen ist, so darf doch gesagt werden, dass verhältnismässig gut geschossen wurde. Nach dem Schiessen erfolgte im Gasthof zum Rössli die Preisverteilung. Ein wohlbespickter Tisch mit Preisen wartete auf seine Abnehmer.

Sieger im Wanderbecher war mit 96 Punkten Kamerad Seiler Emil von Läuelfingen. Es freut uns, dass der Becher auch einmal im Baselbiet seinen Aufenthalt nimmt.

Sieger im Endschiessen-Wanderbecher ist unser „S-oli“-Kamerad Bossert Rudolf mit 61 Punkten. Auch dieser Becher hat seinen rechten Mann gefunden. Möge er vielen jüngern Kameraden ein Ansporn sein zur regeren Teilnahme an unserer Schiessstätigkeit.

Im Eidg. Programm (Preisverteilung) standen im 1. Rang Kamerad Kummer Hans, im 2. Oblt. Dalcher Paul, im 3. Kamerad Seiler Emil, im 4. Lt. Meyer Fritz, im 5. Kamerad Nebel Sam.

Die Scheibe „Glück“ brachte folgende Kameraden an die Spitze: 1. Rang Kamerad Baumann, 2. Rang Kamerad Seiler Emil, 3. Rang Hptm. Singeisen Alfred, 4. Rang Kamerad Philipp Werner, 5. Rang Kamerad Bürgin August.

Dieser eben geschilderte Schiessbetrieb bildete die dritte Etappe.

Um 20.00 Uhr traten wir die vierte und letzte Etappe an. Per Nebenbahn von Balsthal nach Oensingen. In Oensingen ein längerer Aufenthalt gab unserem „S-oli“-Kamerad Gelegenheit, am Bahnhof seinen „Vogel-Gryff“ zu produzieren. Einige klanglich nicht unschöne Lieder sicherten uns eine dankbare Zuhörerschaft bis der Zug uns nach Olten brachte. Im Coupé I. Klasse des Schnellzuges ab Olten langten wir um 22.45 Uhr in Basel an mit dem Gefühl, einen ereignisreichen Tag erlebt zu haben.

Mutationen. Eintritt Aktiv A: Aus der Fourierschule IV/41: Kpl. Scheibler Theo, Birsfelden; Kpl. Witthauer Adolf, Basel; Kpl. Stoll Ernst, Bottmingen; Kpl. Grauwiler Willy, Basel; Kpl. Grieder Willy, Rünenberg; Kpl. Bürgin Theophil, Basel.

Aus der Propagandaaktion: Fourier Haas Walter, Neu-Allschwil.

Aktiv B: Kan.-F. G. Anliker Max, Basel; Kpl. Arntzen Hans, Basel; Gfr. Bacharach Freddy, Laufen; Gfr. Berger Emil, Basel; Gfr. Bertschmann Paul, Riehen; F. G. Bloch Theophil, Dornach; Gfr. d'Aujourd'hui Franz, Basel; Gfr. Diener Marcus, Basel; Gfr. Friedrich Jean, Basel; Gfr. Gosteli Jean, Basel; Gfr. Häni Fritz, Muttenz; Gfr. Heimbürger Hans, Basel; F. G. Levallant Robert, Basel; Gfr. Leibundgut Werner, Basel; F. G. Moesch Carl, Basel; F. G. Müller Erwin, Basel; Gfr. Oertle Fritz, Basel; Gfr. Rüttimann Engelbert, Basel; Gfr. Schaub Walter, Möhlin-Riburg; Gfr. Scheibler Rudolf, Basel; Gfr. Uberschlag Max, Basel; Gfr. Wüest Albert, Basel; Gfr. Zeller Hans, Basel.

Beförderung: Zum Fourier wurde befördert: Wm. Kraus Kurt. Wir gratulieren!

Grad- und Adressänderungen, Unregelmässigkeiten in der Zustellung des Fachorganes und der Sektionskorrespondenz sind jeweils sofort dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Rest. zur Schuhmachernzunft, Hutgasse, Basel.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Huber Erwin

An der **Herbstzusammenkunft vom 30. November 1941 in Rorschach** konnte der Sektionspräsident, Fourier Huber Erwin, gegen 300 Teilnehmer begrüßen, worunter die Ehrenmitglieder Oberst Pfister, Korps-Kriegskommissär, Oberstlt. Knellwolf, I. techn. Leiter, Fourier Denneberg S., a. Präsident und Fourier Künzler Hans, a. Zentralpräsident. Ebenfalls anwesend waren die Kriegskommissäre der Gz. Br. 7 und Gz. Br. 8, sowie Vertreter der Kriegskommissäre der 7. Division und der Festung Sargans. Vertreten waren auch die Militärdepartemente der Kantone St. Gallen und Thurgau, die Behörden des Tagungsortes durch Stadtammann Dr. Rothenhäusler und die Offiziersgesellschaften der Kantone Appenzell und Thurgau.

In militärisch kurzer und gewandter Form orientierte der Vorsitzende über die Vereinsgeschäfte, wobei er auf die gegenwärtige Werbeaktion von Fouriergehilfen hinwies, von welchen eine grosse Anzahl anwesend war. Als Tagungsort für die Frühjahrshauptversammlung wurde Wil St. G. bestimmt. Die Grad- und Adressänderungen sollen in Zukunft prompter und immer an die Adresse des Präsidenten gemeldet werden. Er streift den Eingang der Jahresbeiträge, der zu wünschen übrig liess und verdankte die Beiträge der Kantone und der Offiziersgesellschaften.

Dann sprach Oblt. Knobel, Qm. im Armeestab und Beamter des O. K. K., über die Artikel der I. V. A. 1941, die zu den meisten Anfragen und Bemerkungen Anlass gaben. Die Ausführungen zeitigten dann eine grosse Zahl Anfragen, auf die der Referent Auskunft gab und so viele Unklarheiten beseitigte und dem Zuhörer viel Wissenswertes und zum Teil auch Neues bot. Die beiläufig aufgenommenen Ausführungen seien dem Referenten auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Während dem gemeinsamen Mittagessen entbot Oblt. Eberle an Stelle des verhinderten Dr. A. Römer den Gruss des st. gallischen Militärdepartementes, dabei den Fourieren für ihre aner kennenswerte ausserdienstliche Tätigkeit dankend, die umso höher einzuschätzen sei, da unsere Fouriere durch den Aktivdienst in Anspruch genommen seien. Seinem Appell auf Bekämpfung der Gerüchtemacherei und des Defaitismus schloss sich Oberst Kast, Präsident der appenzellischen Offiziersgesellschaft, in beredten Ausführungen an. Oberst Pfister unterstrich die grosse Bedeutung der neuen Instruktion und wünschte ein noch engeren Kontakt zwischen O. K. K. und der Truppe, der sich unbedingt gut auswirken müsste. Die Instruktion aber erhalte ihren vollen Wert erst dann, wenn sich zu ihr auch der richtige belebende Geist geselle. -r-

Mutationen. Eintritte: Die Fouriere Bossart Karl, St. Gallen; Brugger Emil, Weinfelden; Burkhart Albert, Burg-Weinfelden; Forster Alfred, Zürich; Good Fritz, Steinach; Gross Gido, St. Gallen; Vogt Arnold, Weinfelden; Walter Karl, Steinach; Weber Hans, Tägerwilen; Ziegler Robert, Egnach; Kohler Walter, Amriswil; Kopetschny Hans, Frauenfeld. Die Fourier-Kpl. Alder Emil, Uzwil; Brändli Johann, Wattwil; Eugster Denis, Teufen; Ghirardi Viktor, Frauenfeld; Schafflützel Ulrich, Kappel. Die Fouriergehilfen Beck Heinrich, Speicher; Bichsel Otto, Ramsen; Bossart Elmar, St. Gallen; Duelli Karl, Romanshorn; Ehrbar Emil, St. Gallen; Filli Nicola, St. Margrethen; Fischli Hans, Stein a. Rhein; Giger Walter, Flawil; Gresser Eugen, Weinfelden; Haizmann Albert, St. Gallen; Hengartner Karl, St. Gallen; Herzog Heinrich, Berg Tg.; Kyburz Gerold, Zürich; Lüthi Paul, Kreuzlingen; Mattle Robert, Kobelwald-Oberried; Merki Paul, Romanshorn; Metzler Albert, Balgach; Roth Hermann, Aadorf; Rüegg Hans, Zürich; Senn Ulrich, Buchs St. G.; Schweighauser Paul, Kreuzlingen; Stoop Marin, Flums; Truns Paul, Arbon; Vetsch Ernst, Herisau; Wirth Heinrich, Freidorf; Zeller Josef, Schänis; Zuppiger Arnold, Zürich; Munz Hermann, Schocherswil; Siegen-

thaler Hans, Schocherswil. H D - R e c h n u n g s f ü h r e r Kpl. Weber Alfred, Rapperswil.
Kpl.-Küchenchef Janser Alois, Schwanden.

Austritte: Kpl. K'chef Dähler Karl, Eggerstanden; Diggelmann Heinrich, St. Gallen/
Basel; Hutter Willi, Diepoldsau; Wilhelm Walter, Steckborn.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Ambühl Hans

Wir machen die Kameraden darauf aufmerksam, dass seit einiger Zeit in unserem Stammlokal, Hotel Mostrose in Luzern, stets die neuesten A. W. vom Stammwirt zur Einsicht verlangt werden können. Allerdings können diese dort nur eingesehen nicht aber aushingegeben werden. Die Kameraden haben dann die Möglichkeit sich stets über das Neueste auf dem Laufenden zu halten, um die entsprechenden Exemplarnummern vom Einheitskdt. einverlangen zu können.

Da die Adress- und Gradänderungen immer nur sehr mangelhaft gemeldet werden, kann das Fachorgan zur Zeit folgenden Kameraden nicht zugestellt werden:

Eigensatz Josef, K'Kpl., Koch, Hotel Wildenmann, Luzern.

Feer Jakob, Minenbüro 3. A. K., Feldpost.

Linder Franz, Fourier, Bankbeamter, Bernastr. 60, Bern.

Wenn Du die Adresse eines der vorstehend genannten Kameraden kennst, so melde es bitte dem Präsidenten.

Mutationen. Eintritte: Die Kpl. Blunschy Alfred, Einsiedeln; Dilena Hermann, Luzern; Gut Hermann, Luzern; Meier Franz, Zug; Meier Karl, Altdorf; Ottiger Walter, Luzern; Scheidegger Josef, Luzern; Gfr. Dotta Alois, Emmenbrücke; Gfr. Galliker Josef, Sursee; Mot. Rdf. Graf Otto, Sarnen; Gfr. Hofstetter Jakob, Zug; Gfr. Isaak Johann, Giswil; Gfr. Leisibach Adolf, Inwil; Gfr. Notz Josef, Luzern; San. Sdt. Ruoss Robert, Schübelbach; Gfr. Schrägle Erwin, Luzern; Gfr. Unternährer Eugen, Zug; Gfr. Wüest Josef, Luzern.

Beförderungen: zum Fourier, die Kameraden: Bauder Walter, Cham und Durrer Josef, Luzern. — Wir gratulieren!

Der Vorstand der Sektion Zentralschweiz wünscht allen seinen Mitgliedern recht frohe Festtage und ein möglichst friedliches 1942!

Sektion Zürich Präsident: Fourier Hintermeister Hans

Tätigkeit. Am 4. und 5. Dezember fand in Zürich und Winterthur ein Vortrag statt von Oblt. Knobel, vom O. K. K., welcher über diejenigen Punkte der I. V. A. 41 referierte, die immer noch zu Anfragen nach Bern führen oder bei denen verschiedene Auslegungen möglich sind. In den nachfolgenden Diskussionen kam manch guter Gedanke zum Ausdruck. Die Teilnehmer an den Vorträgen und auch der Referent haben einen interessanten und lehrreichen Abend verbracht.

Mutationen. Durch die im November eingeleitete Werbeaktion konnten als Aktivmitglieder A gewonnen werden 13 Fouriere und 12 Absolventen der Fourierschule, als Aktivmitglieder B 28 Fouriergehilfen und als Passivmitglied 1 H. D. Rchf. Übertritt von der Sektion beider Basel: Fourier Weiler Hans, Zürich 4; zu der Sektion Bern: Die Fouriere Peter Jürg, Poyet Charles und Schnetzler Werner. Beförderungen. Zum Fourier wurden befördert: Kpl. Aeberli Max, Rapperswil St. G.; Kpl. Bamert Cornel, Tuggen; Kpl. Egli Hans, Zürich; Kpl. Knüsli Walter, Winterthur; Kpl. Lehmann Heinrich, Zürich; Kpl. Lutz Willi, Zürich; Kpl. Moser Josef, Zürich; Kpl. Nägeli Ernst, Zürich; Kpl. Rösli Walter, Zürich; Wm. Wanner Gustav, Effretikon. Beförderung zum Wachmeister: Kpl. Weil Hans, Zürich.

Die neueingetretenen Mitglieder heissen wir kameradschaftlich willkommen und den Beförderten gratulieren wir bestens. Der Vorstand.

